

**INFO** Nach der Premiere am Freitag, 31. 7., wird „Winnetou im Tal des Todes“ vom Samstag 1. 8. bis einschließlich Sonntag 23. 8. gespielt. An Freitagen jeweils um 18.30, Samstag und Sonntag um 14.00 und 18.30. Informationen und Buchung unter 02638/20303 (9.00 bis 13.00) oder [info@festspiele-winzendorf.at](mailto:info@festspiele-winzendorf.at)

**Winnetou reitet wieder!**



Fotos: Karin Burian/creativpics

# Ali stirbt fünfmal...

Winnetou im Tal des Todes – wieder viel Spannung bei den Karl-May-Festspielen in Winzendorf

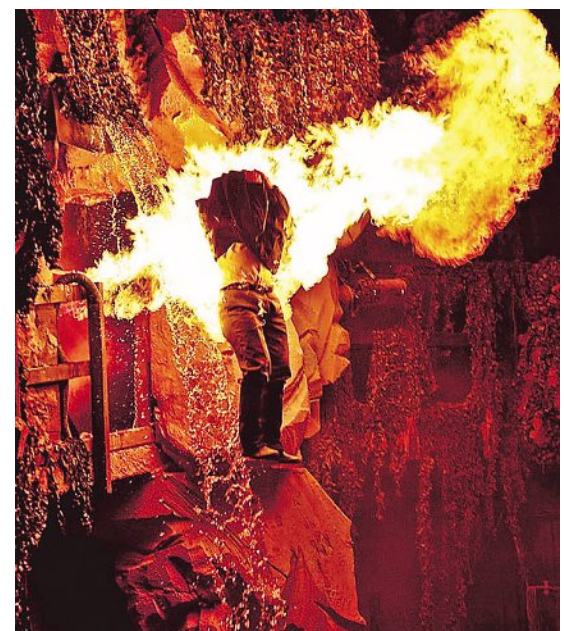
Von Dr. med. Wolfgang Exel

**Keine Angst:** Es fliegt zwar einiges in die Luft und Stuntman Alexander „Ali“ Lechner stirbt insgesamt fünfmal, aber die Karl-May-Festspiele in Winzendorf bei Wr. Neustadt (NÖ) sind trotzdem hundertprozentig kindertauglich! Schließlich erlebt man hautnah mit, wie

alle „Toten“ höchst lebendig wieder auftauchen. Auch Sportstudent Ali, der sogar einmal vom Balkon und abschließend als Bösewicht von einer Zugbrücke gesprengt wird. **Stichwort Bösewicht:** Winnetou, gespielt von Sascha M. Riley, der zudem eine

Karriere als Sänger anstrebt, jagt im „Tal des Todes“ den skrupellosen Major Kingsley, der einen Goldschatz aus dem geheimnisvollen Zauberberg rauben möchte. Der Bandit wird von Manfred Lorenz gespielt, in einer deutschen TV-Serie ausgerechnet als Kommissar tätig. Ebenfalls Fernseh-Serienstar ist übrigens „Old Shatterhand“ Max König. **Weil das Gute bei Karl May natürlich immer siegt** (eine wertvolle Botschaft an die Jugend in Zeiten wie diesen...) bezwingen Old Shatterhand und Blutsbruder Winnetou schließlich den Bösewicht. Der verbrennt jämmerlich, was Stuntman Ali für ihn eindrucksvoll erledigt.

**Am Ende überleben jedoch alle.** Wenn gleich einige mit blauen Flecken, wie Stuntreiter Josef „Josi“ Schützenreiter bestätigt: „Ich falle immerhin in jeder Vorstellung viermal vom Pferd!“ **Niederösterreichs** größte Open Air Bühne (die fast 1000 Sitzplätze sind allerdings überdacht) gibt es in dieser Form seit 2012. Jahr für Jahr erwacht der seit den 70er Jahren aufgelassene Kalksteinbruch in Winzendorf zu neuem Leben. Mit tollen Vorstellungen, umfassendem Kinderprogramm, Tanzshow und kulinarischen Genüssen in der malerischen Westernstadt. Gute Gründe, sich dieses Spektakel mit Kindern bzw. Enkeln auch heuer nicht entgehen zu lassen!



Tolle Stunts: Der Bösewicht wird von der Brücke gesprengt (links), und Josi stürzt schon wieder vom Pferd



## SICHER WOHNEN IM ALTER

Das eigene Zuhause an geänderte Bedürfnisse anzupassen, beugt gefährlichen Situationen vor

Von Mag. Monika Kotasek-Rissel



» Die Gefahr, die von Stolperfallen ausgeht, wird oft unterschätzt. **Monika Gugerell, Pflege-Expertin des Hilfswerks**



- ✓ Oft genügen bereits ein paar Maßnahmen, um die größten Gefahren (Stürze!) und die damit einhergehenden möglichen dramatischen Folgen (wie Schenkelhalsbruch) zu vermeiden. Pflegeexpertin Monika Gugerell rät:
- ✓ Im Bad und in der Toilette Haltegriffe montieren, rutschfeste Matten besorgen.
- ✓ Lichtschalter und Telefon sollten unbedingt vom Bett aus erreichbar sein.
- ✓ Stecken Sie auf notwendigen Wegen (etwa zum WC) Nachtlichter in die Steckdosen oder lassen Sie Leuchten anbringen, die sich bei Bewegung einschalten.
- ✓ Küche: Geräte, Geschirr und Lebensmittel müssen leicht zugänglich sein.
- ✓ Stiegen frei halten, mit rutschfesten Belägen oder Gleitschutzstreifen versehen, gut beleuchten, Handläufe befestigen lassen!
- ✓ Lose Teppiche entweder entfernen oder mit Anti-Rutsch-Belägen sichern, Ecken am Boden ankleben.
- ✓ Kabel am Boden sind besonders gefährlich! Kleben Sie deshalb Verlängerungskabel mit Paketklebeband über die ganze Länge am Fußboden fest. Die



Weitere Tipps erhalten Sie beim Pflegetelefon des Sozialministeriums (☎ 0800 20 16 22) sowie im kostenlosen „Pflegekompass“ des Hilfswerks, den Sie unter (☎ 0800 800 820, gratis) bestellen können; [www.pflegekompass.hilfswerk.at](http://www.pflegekompass.hilfswerk.at)

Auch ein Notruftelefon trägt zur Sicherheit bei. Der Druck auf den Knopf des Armbandes setzt die Rettungskette in Gang.



Fotos: Hilfswerk/Suzi Stöckl (1), Fotolia

bessere Lösung wären – wenn möglich – zusätzliche Steckdosen. **✓ Nutzen Sie niemals einen Sessel als Aufstiegshilfe!** Trittleitern so aufbewahren, dass sie schnell zur Hand sind (nicht in Garage oder Keller). Wenn Ihnen Arbeiten wie Glühlampen wechseln oder Vorhänge aufhängen schwer fallen, Verwandte oder Nachbarn um Hilfe bitten. **✓ Unebene Bretterböden oder lose Fliesen sind ge-**

fährlich und müssen erneuert bzw. repariert werden. Erhöhte Türschwelle sollten entfernt, in der Höhe angepasst oder mit einer Signal-Farbe bestrichen werden, die sich vom umgebenden Fußboden abhebt. **✓ Achten Sie auf eine Durchgangsbreite von etwa 1,20 Metern** zwischen den Möbeln, damit ein sicheres Durchkommen möglich ist. **✓ Hausschuhe sollten flach sein, eine rutschfeste Profilsohle haben und dem Fuß festen Halt bieten.** **✓ Sicherheit rund um die Uhr** bietet das Notruftelefon. Ein Knopfdruck genügt und sofort wird Hilfe organisiert.

Hilfswerk Servicehotline  
0800 800 820  
[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

Pflege. Betreuung. Kinder.

HILFSWERK

WIENER STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

innenwelt  
www.innenwelt.at

S-VERSICHERUNG  
VIENNA INSURANCE GROUP

BAUSPARKASSE

ERSTE SPARKASSE